Bibliographie

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **45=65 (1899)**

Heft 32

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Minister will nun die Einheitlichkeit aller Bezüge herstellen und nimmt hiefür einen Zuschusskredit von 285 000 Drachmen in Anspruch.

Mit Bezug auf die vom Ministerpräsidenten kundgegebene Absicht, fremde Organisatoren heranzuziehen, hat die griechische Presse, der Lage Rechnung tragend und in der Erkenntnis, dass übel angebrachtes persönliches Misstrauen wachgerufen werden könnte, den Wunsch ausgesprochen, dass diese Organisatoren mit einem effektiven Kommando betraut werden, so wie es in der Türkei geschehen ist, und dass ihnen nicht bloss ein beratendes Votum eingeräumt werde. Letzteres sei vor etwa 15 Jahren bezüglich des französischen Generals Vasseur geschehen, und eben darum sei auch seine Mission in Griechenland ganz erfolglos geblieben.

Inbezug auf die Armeeorganisation ist auch eine jüngst erschienene Broschüre des Genie-Obersten Lykudis erwähnenswert, welche sowohl wegen ihres inneren Gehaltes, als wegen des Verfassers, eines der fähigsten, wenn nicht des fähigsten der griechischen Offiziere, die sich mit technischen Fragen beschäftigt haben, die Aufmerksamkeit der massgebenden Kreise, sowie der gesamten öffentlichen Meinung auf sich zieht. Es ist der Wunsch ausgesprochen worden, dass der Minister bei Ausarbeitung seines Organisationsprojektes die in dieser Broschüre enthaltenen Vorschläge in Erwägung ziene.

Verschiedenes.

— **Distanzritt Wien-Paris.** Einen grossartigen „Raid" hat der junge Baron Charly Cottu ausgeführt. Er ist von Wien am 1. Juni 4 Uhr morgens abgeritten und an dem Picpus-Thore von Paris am 13. Juni um 5 Uhr 45 Min. Abends eingetroffen. Er hat also die Entfernung von 1250 km. in 12 Tagen und 14 Stunden zurückgelegt. An einigen Tagen brachte er es bis auf 122 km. In den letzten drei legte er noch 118, 90 und 92 km. zurück. Bisher hielt den Rekord des Rittes Wien—Paris der ungarische Honved-Hauptmann Zubowitz, der mit seiner Stute „Karadoc" den Weg in 14 Tagen und fünf Stunden gemacht hatte. Das Pferd, auf dem Herr Cottu seine gewaltige Leistung vollbrachte, ist eine mittelgrosse, hellbraune, englische Stute Irisch Lass, die sehr frisch und munter ankam. Sie erhielt während des Parforcerittes durchschnittlich 20 bis 23 Liter Hafer und 12 bis 15 Liter Milch täglich. (Post.)

Bibliographie.

Eingegangene Werke:

54. Meyer, Wilhelm, Vor hundert Jahren. Die zweite Schlacht bei Zürich am 25. und 26. September 1799. Mit einem Vorwort von G. Meyer von Knonau. Mit einer Planskizze. 8° geh. 39 S. Zürich 1899, F. Schulthess. Preis Fr. 2. 40.
55. Iwánski, Arthur, Hauptmann, Applikatorische Besprechungen über das Dienst- und Privatleben des neuernannten Offiziers (Cadetten) der Fusstruppen. 8° geb. 179 S. Wien 1899, Wilhelm Braumüller. Preis Fr. 2. 70.
56. Minarelli-Fitz-Gerald, Oberst, Moderne Schiess-Ausbildung. Studie für die neuste Schiess-Instruktion für die italienische Infanterie vom Jahre 1898 im Vergleich mit den analogen reglementaren Vorschriften in Deutschland, Frankreich, Österreich-Ungarn und Russland. Mit zwei Tafeln. 8° geh. 113 S. Wien 1899, L. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. 4. 80.
57. Berndt, Otto, Hauptmann im Generalstabs-Corps, Das neue Exerzier-Reglement für die k. u. k. Kavallerie. II. Teil. Verglichen mit dem alten. 8° geh. 34 S. Wien 1899, L. W. Seidel & Sohn. Preis 80 Cts.

Zu verkaufen:

Stabswerk v. Krieg 1870 v. Moltke komplet, nebst diversen anderen Werken. Französische Ausgaben. Offerten unter Chiffre **O F 413** an **Orell Füssli,** Annoncen, **Zürich.** (O F 413)

Zu verkaufen:

2 Chaisen-Pferde,

braun, Glieder rein, 7 und 8jährig, 157 und 158 ctm. hoch gehen ein- und zweispännig flott, sind vertraut und auch im leichten Zug zu gebrauchen.

Eines davon ist ein ausgezeichnetes Reitpferd (prämirtes Offizierspferd).

Die Pferde werden auch einzeln abgegeben.

Offerten unter Chiffre **G. H. 20** an die Expedition d. Bl.

Eine gewirkte Reit-Unterhose

gänzlich ohne Naht, und mit Schenkel- und Gesässverstärkung ist für jeden Reiter unentbehrlich.

Sich wenden an: (H 211 L)

Samuel Martin, Palud 1, Lausanne.

Verlag von J. Huber in Frauenfeld.

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Appell- und Kommandierbuch für Unteroffiziere.

Auf Veranlassung eines hohen Instruktionsoffiziers und gestützt auf die uns von verschiedenen Seiten bestätigte Beobachtung, dass das Fehlen eines **mit dem neuen Dienstreglement übereinstimmenden** Appell- und Kommandierbuchs für Korporale und Wachtmeister oft als Mangel empfunden wird, haben wir uns, um diesem Bedürfnis entgegenzukommen, entschlossen, ein solches **in allen drei Landessprachen** und eingerichtet **für alle Waffengattungen,** herauszugeben. Dasselbe liegt nun in bequemem Taschenformat vor und sei hiemit den Truppenkörpern zur Ingebrauchnahme empfohlen.

Rubriken des Appell- und Kommandierbuches (in origineller Anordnung, die Schreibereien möglichst erspart): Contr.-Nr., Grad, Name, Jahr, Beruf, Wohnort, Abzeichen, Verwendung, Gewehr (Karabiner), Pferde, Werkzeug, Wache, Stallwache, Küche, Zimmerordonnanz, Bemerkungen. — Hierauf folgt eine für einen Kurs hinreichende Anzahl **Wäschelisten** zum Abtrennen und karriertes Notizpapier.

Preis solid in Leinwand gebunden 90 Rp., für Militärkurse und Truppeneinheiten 80 Rp.

Neben dieser Ausgabe haben wir auch ein

Appell- und Kommandierbuch für Feldweibel

hergestellt, dessen erster Teil, abweichend von der andern Ausgabe, speziell für die Bedürfnisse dieser Charge eingerichtet ist (deshalb ausser den obigen noch die Rubriken Fassen, Ordonnanz, Aufsichtsdienst enthält) und reichlich Raum für die Namen einer kriegsstarken Kompagnie bezw. Schwadron oder Batterie bietet und das in seinem zweiten Teil an Stelle der Wäscheliste Formulare für **Materialrapporte** (ebenfalls zum Abtrennen) enthält.

Preis solid in Leinwand gebunden mit Tasche und Gummiband Fr. 1. 70.
für Militärkurse und Truppeneinheiten Fr. 1. 50.

Die Verlagshandlung ist auf Wunsch zur Einsichtsendung gerne bereit.